

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 95 (1977)  
**Heft:** 43

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

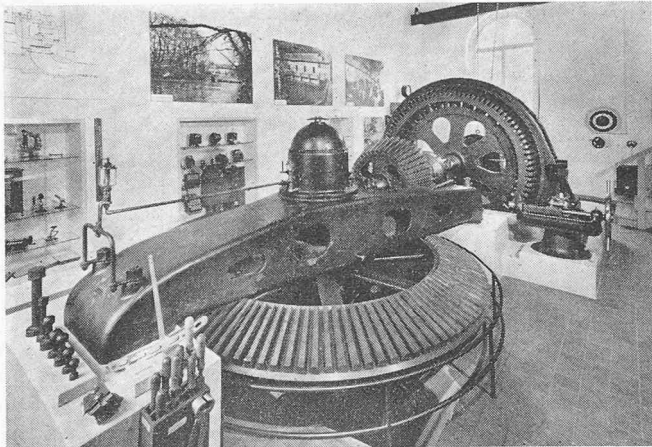
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Abgedecktes, holzverzahntes Kammrad (Escher Wyss, Baujahr 1918). Ein Winkelgetriebe überträgt die Kraft zum Generator (BBC, Baujahr 1925) im Hintergrund

Kammrad von Escher Wyss, Baujahr 1918, wurde teilweise freigelegt. Die von verschiedenen Seiten beigesteuerten Apparaturen illustrieren die Anfänge der Elektrizitätstechnik: Druckluftschalter, Ölschalter, Wandler, Trenner, Sicherungen, Installationsmaterialien, Telefone, Alarmgeräte, Zähler, Theodolite und Nivellierinstrumente usw.

Die kleine, übersichtlich angeordnete und sorgfältig prä-sentierete technische Sammlung ist vor allem der Initiative des technischen Direktors der Städtischen Werke Badens, *Josef Stalder*, zu verdanken. Es ist zu hoffen, dass dieser Anfang zu einem grösseren und umfassenderen Technischen Museum der Stadt Baden ausgebaut wird, einer Stadt, die mit BBC, NOK, Motor-Columbus mit der Elektrizitätswirtschaft eng verbunden ist. *G.W.*

Das Museum ist mittwochs und sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Schulen und Gesellschaften können über Telefon 056/22 61 05 (Kraftwerk Kappelerhof) oder schriftlich bei den Städtischen Werken Baden, 5401 Baden, einen Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

#### Gesellschaft für Denkmalpflege in der DDR gegründet

Anfang Juni 1977 ist in Ostberlin eine Gesellschaft für Denkmalpflege der DDR gegründet worden. Vorsitzender ist Professor Dr. Werner Hartke. Die Gesellschaft plant «Tage der sozialistischen Denkmalpflege», eine Wanderausstellung, die auch für das Ausland bestimmt ist, Publikationen und Veranstaltungen sowie Wanderrouten zu Baudenkmalern. Internationale Kontakte sollen ausgebaut werden. In der DDR gilt es über 30 000 Geschichts-, Bau- und Kunstdenkmäler zu pflegen.

#### Erdgaslieferungen durch die Ruhrgas an die Schweiz

Am 1. Oktober 1977 haben termingerecht die neuen Erdgaslieferungen der Ruhrgas an die Schweiz begonnen. Die entsprechenden Liefervereinbarungen zwischen der Ruhrgas AG, Essen, und der Swissgas, Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, Zürich, wurden im Sommer 1975 getroffen.

Die Swissgas bezieht seit 1974 holländisches Erdgas im Rahmen eines Vertragswerkes, das sie mit der italienischen Snam S.p.A., Mailand, im Einvernehmen mit der holländischen Gasunie N.V., Groningen, abgeschlossen hat; die vertraglich gesicherte Jahresbezugsmenge von 500 Mio m<sup>3</sup> wird derzeit voll ausgeschöpft. Der neue Erdgasbezugsvertrag mit der Ruhrgas bringt der schweizerischen Gaswirtschaft jene zusätzlichen Erdgas-mengen, die in nächster Zukunft für die

Bedarfsdeckung benötigt werden. Die Ruhrgas-Lieferungen begannen mit 120 Mio m<sup>3</sup> je Jahr und werden im Verlauf einiger Jahre auf 500 Mio m<sup>3</sup> erhöht.

Die Erdgaslieferungen der Ruhrgas an die Swissgas beruhen auf dem von Ruhrgas beschafften *Nordseegas*. Für die Abwicklung der Lieferungen wird die grosse internationale Erdgasleitung von Holland nach Italien verwendet. In der Schweiz wird das im Rahmen der Verträge mit Snam/Gasunie sowie Ruhrgas bezogene Erdgas durch das Leitungsnetz der Swissgas an die schweizerischen Regionalgesellschaften zur Versorgung der Konsumenten geliefert.

## Aus SIA – Fachgruppen

### Arbeiten im Ausland

Die *Fachgruppe für Arbeiten im Ausland* führt am 4. November im Konferenzzentrum alfa, Laupenstrasse 15, Bern, ihr erstes Seminar durch. Themen:

- Präqualifikation
- Offerteingabe
- Auftragsbeschaffung

Das Seminar beginnt um 10.00 h und dauert bis etwa 17.30 h. *Anmeldung:* Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich.

## Eidg. Technische Hochschulen

### Entwicklung und Förderung der Feintechnik

Der *Schweizerische Schulrat* hat am 30. September über die Entwicklung und Koordination von Lehre und Forschung auf dem Gebiete der Feintechnik beraten. In Fortführung seines früheren Entscheides zur Bildung eines *Schwergewichtes in Mikrotechnik an der ETH Lausanne* beschloss er, die *Professur für Feintechnik der ETH Zürich an die ETH Lausanne* zu verlegen. Er nahm ferner von einem Bericht über Verhandlungen mit den Behörden und verschiedenen Institutionen von Neuenburg Kenntnis, welche die Koordination und Förderung von Lehre und Forschung auf dem Gebiete der Mikrotechnik und Mikroelektronik zum Ziel haben. Die ETH Lausanne wird in Zusammenarbeit mit der *Universität Neuenburg* und den *Forschungslaboratorien der Uhrenindustrie* für die vertiefte Ausbildung der Ingenieure in Feintechnik zugunsten der gesamten schweizerischen Wirtschaft besorgt sein. Der Unterricht in Feintechnik innerhalb des Normalstudienplans für Maschinen- und Elektroingenieure wird an der ETH Zürich weitergeführt. Die ETHZ wird auf dem Gebiet der Mikroelektronik-Forschung eng mit der ETH Lausanne zusammenarbeiten.

## Wettbewerbe

**Verwaltungsgebäude für die kantonale Verwaltung und für Bezirksverwaltungen in Solothurn.** (SBZ, H. 35, S. 585). Der Veranstalter teilt folgende *Änderung* der Teilnahmebestimmungen mit: Teilnahmeberechtigt sind *alle Architekten*, die seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Solothurn Wohn- und Geschäftssitz haben oder hier heimatberechtigt sind. Nicht ständige Mitarbeiter unterstehen den gleichen Bedingungen. Die Einschränkung «... alle im *Berufsregister* eingetragenen Architekten» fällt also weg.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12,  
Telefon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110  
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich